

Ukrainischer Hafenstadt brennt nach russischem Angriff, Trump optimistisch

Die ukrainische Hafenstadt Odesa steht nach einem massiven russischen Drohnenangriff in Flammen, während Trump Optimismus vor den bevorstehenden Friedensgesprächen äußert. Erfahren Sie mehr über die aktuellen Entwicklungen.

In der südukrainischen Hafenstadt Odesa brach am späten Donnerstag ein verheerendes Feuer aus, nachdem die Stadt von einem umfangreichen russischen Drone-Angriff getroffen wurde. Dieses Ereignis fand nur wenige Stunden nach der optimistischen Äußerung des US-Präsidenten Donald Trump statt, der auf eine Beendigung des Krieges hofft, während die Friedensgespräche am Montag wieder aufgenommen werden sollen.

Optimismus von Trump für Friedensgespräche

Trump, der kürzlich separate Telefongespräche mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin und dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj über die Umsetzung eines teilweisen Waffenstillstands geführt hatte, äußerte sich am Donnerstag optimistisch über die Möglichkeit, den Krieg zu beenden. Er erklärte: „Wir stehen diesbezüglich recht gut da.“

Erneute Gespräche zwischen Russland und den USA

Delegationen aus Russland und den USA werden am Montag in Saudi-Arabien Gespräche zur Beendigung des Krieges wieder aufnehmen, wie die Behörden beider Länder mitteilten. Dies geschieht nach einer **früheren Verhandlungsrunde** im Februar. Selenskyj kündigte an, dass auch ein Team aus der Ukraine an den Gesprächen teilnehmen wird, wobei parallel stattfindende Treffen wahrscheinlich sind. Er forderte Putin auf, „unnötige Forderungen zu stoppen, die den Krieg nur verlängern.“

Massiver Angriff auf Odesa

Stunden nach Trumps Äußerungen startete Russland einen „massiven“ Drohnenangriff auf Odesa, der zivile Ziele traf und mindestens drei Personen, darunter ein Kind, verletzte, so lokale Behörden. Ein Hochhaus und ein Einkaufszentrum gehörten zu den angegriffenen Zielen, berichtete der lokale Gouverneur Oleh Kiper. Auf sozialen Medien verbreitete Videos zeigen, dass zivile Infrastruktur in Flammen steht und große Rauchwolken über die Stadt aufsteigen. CNN konnte diese Videos bisher nicht unabhängig überprüfen.

Weitere Angriffe und Verletzte in der Region

Unterdessen wurden bei russischen Angriffen in der Nähe der südukrainischen Stadt Saporischschja am Donnerstag mindestens fünf weitere Personen verletzt, so der örtliche Gouverneur Ivan Fedorov. Zudem wurden fast 200 Drohnen in der Region Kirovohrad in der zentralen Ukraine in der Nacht zum Donnerstag eingesetzt, wobei 10 Personen, darunter vier Kinder, verwundet wurden und mehrere Wohnhäuser, eine Kirche sowie wichtige Infrastrukturen beschädigt wurden.

Russische Angriffe als Kriegsstrategie

„Die russischen Angriffe auf die Ukraine reißen nicht ab, trotz

ihrer propagandistischen Behauptungen. Tag für Tag und Nacht für Nacht werden nahezu hundert oder mehr Drohnen zusammen mit laufenden Raketenangriffen gestartet. Mit jedem solchen Abschuss offenbaren die Russen ihre wahre Haltung gegenüber dem Frieden“, sagte Selenskyj kürzlich auf X.

Ukrainische Militäraktionen und deren Ziele

In der Nacht zum Donnerstag führte die Ukraine einen Angriff auf einen Militärflugplatz tief im russischen Hoheitsgebiet aus, was zu einer enormen Explosion und der Zerstörung benachbarter Häuser führte, wie russische und ukrainische Offizielle berichteten. Das ukrainische Militär bestätigte, dass es hinter dem Angriff auf den Flugplatz Engels – mehr als 465 Meilen von der ukrainischen Grenze entfernt – stehe, da dieser von der russischen Luftwaffe genutzt werde, um Raketenangriffe auf ukrainisches Territorium sowie terroristische Angriffe auf die Zivilbevölkerung durchzuführen.

Friedensgespräche und Waffenstillstand

Selenskyj warf Putin vor, sein Versprechen bereits gebrochen zu haben, indem Russland die Ukraine mit 150 Drohnen angriff, auch auf Energieeinrichtungen. Selenskyj erklärte zudem, dass er „bereit“ sei, Angriffe auf russische Energie- und Zivillinfrastruktur auszusetzen, und dass sein Team eine Liste zivilen Ziele für eine zukünftige Vereinbarung vorbereiten werde.

Putins Bedingungen für den Waffenstillstand

Putin hatte am Dienstag nach einem längeren Telefongespräch mit Trump die Einstellung der Angriffe auf die Energieinfrastruktur angekündigt. „Wladimir Putin reagierte positiv auf diese Initiative und erteilte sofort der russischen Armee den entsprechenden Befehl“, hieß es in einer Mitteilung

des Kremls. Als Teil seiner Forderungen für einen umfassenderen Waffenstillstand stellte der Kreml mehrere strenge Bedingungen auf, auf die Putin zuvor bestand – einschließlich eines Stopps aller militärischen Hilfen und Geheimdienstinformationen an Kiew sowie eines Stopp jeder ukrainischen Mobilisierung oder Aufrüstung in diesem Zeitraum.

Unterstützung der europäischen Führer für die Ukraine

Selenskyj sprach am Donnerstag mit europäischen Führern, die ihre Unterstützung für die Ukraine erneuerten. Er forderte andere westliche Führer auf, die Worte der Unterstützung für Kiew mit Taten zu untermauern, während Trump seine Annäherung an Russland verstärkt. „Je stärker sie auf dem Schlachtfeld sind, desto stärker sind sie am Verhandlungstisch“, sagte die oberste Diplomatin der Europäischen Union, Kaja Kallas, laut Reuters.

Geplante Gespräche in Saudi-Arabien

Die Gespräche in der saudi-arabischen Hauptstadt Riad am Montag sind **darauf ausgelegt**, dass US- und russische Beamte spezifischere Formulierungen bezüglich des von Trump und Putin erreichten **Deals** sowie anderer Verhandlungsbereiche für einen vollständigen Waffenstillstand erarbeiten. Laut dem Außenministerium werden an den Gesprächen keine hochrangigen US-Beamten teilnehmen.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)